

«Vielseitigkeit zeichnet die Lehre im Immobilienbereich aus»



Julia Bay (17) absolviert das 2. Lehrjahr zur Kauffrau EFZ Immobilien/Treuhand bei der v.FISCHER Immobilien AG. Sie und zwei weitere Lernende berichten einmal im Monat aus ihrem Berufsalltag und über ihre Ausbildung.

«Nach meinen langen Sommerferien ist mir der Wiedereinstieg gut gelungen. Aber man verpasst schon viel, und vieles bleibt liegen. Im Moment gibt es viele Wohnungskündigungen. Vielleicht wegen Corona. Es heisst ja, dass viele Menschen aufs Land ziehen. Aktuell arbeite ich auf der Abteilung Immobilienbewirtschaftung und bereite die Übergabeprotokolle vor. Da bekomme ich die Fluktuation 1:1 mit. Diese Alltagsnähe schätze ich am Immobilienberuf. Im November wechsle ich dann für sechs Monate in die Buchhaltung. So kann ich erstmals

mithelfen, all die Jahresabschlüsse der von uns betreuten Liegenschaften zu machen. Ich freue mich, eine neue Abteilung kennenzulernen und meine Fähigkeiten zu erweitern.

Grosse Arbeiten in der Schule

Im 2. Lehrjahr stehen in der Berufsschule vier grosse Gruppenarbeiten an, die IDA (interdisziplinäre Arbeit). Dabei werden jeweils zwei Fächer kombiniert, und wir realisieren innerhalb einer Woche ein Projekt. Diesmal waren es die Fächer IKA (Informatik, Kommunikation, Administration) und Deutsch. Wir erhielten den Auftrag, für eine NPO im Gesundheitswesen eine Website umzusetzen. Dazu gehörten auch ein Interview, ein Portrait, eine Medienmitteilung und die Organisation eines Events. Das war wirklich interessant – und umfangreich! In unserer Gruppe konnten wir uns zum Glück gut organisieren und aufteilen. Die IDA haben einen recht grossen Einfluss auf die Abschlussnote. Das finde ich positiv, denn so konzentriert sich nicht alles auf die LAP (praktische Lehrabschlussprüfung).»

